

Friedhöfe im Wandel: Diskussionsreihe an der Uni Konstanz startet!

Die Uni Konstanz veranstaltet eine öffentliche Ringvorlesung über Friedhöfe als soziale Räume von April bis Juli 2025. Eintritt frei.

Riesenbergweg, 78467 Konstanz, Deutschland - In der Gesellschaft haben Friedhöfe eine vielschichtige und bedeutende Rolle. Sowohl Orte der Trauer als auch Rückzugsorte, reflektieren sie tief die Emotionen und Traditionen der Hinterbliebenen. Doch wie sich diese Nutzung entwickelt, zeigt sich in der bevorstehenden öffentlichen Ringvorlesung „Gräberfeld und Joggingparcours“, die von der Universität Konstanz organisiert wird. Diese Veranstaltung beschäftigt sich mit der Funktion und Nutzung von Friedhöfen in der aktuellen Gesellschaft.

Die Vorträge werden von verschiedenen Wissenschaftlern geleitet und beginnen am 16. April 2025, von 18 bis 19 Uhr, in der Aussegnungshalle des Konstanzer Hauptfriedhofs. Ein Highlight wird der Vortrag von Uwe Brüggemann über „Gräber unter Denkmalschutz“ sein. Der Eintritt ist frei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Weitere Informationen können telefonisch unter +49 7531 88-4881 oder per E-Mail an transferlehre@uni-konstanz.de eingeholt werden. Die Ringvorlesung wird bis Juli 2025 fortgesetzt und verspricht spannende Perspektiven auf das Thema.

Friedhöfe als Spiegel der Gesellschaft

Friedhöfe, so wird in der Fachliteratur betont, sind nicht nur

Ruheplätze für Verstorbene, sondern auch zentrale Orte für die Trauerkultur in Deutschland. Sie spiegeln gesellschaftliche Veränderungen wider, die sich seit den 2000er Jahren verstärkt manifestieren. Friedhofsgärtnermeister Torsten Stückert hebt hervor, dass neue Bestattungsarten wie See- und Waldbestattungen an Popularität gewonnen haben.

Traditionell waren Erdbestattungen die gängigste Art der Bestattung, doch in den letzten Jahren ist ein klarer Trend hin zu Feuerbestattungen und Urnenbeisetzungen zu erkennen. Diese Entwicklung hat zur Folge, dass die Belegung auf Friedhöfen abnimmt. Anonyme Grabfelder und kleinere Urnengräber bieten günstigere Optionen, was viele Hinterbliebene anzieht.

Friedhöfe neu gestalten

Die Individualisierung der Lebensstile hat zudem beeinflusst, wie Menschen Bestattungen wahrnehmen und wünschen. Um Friedhöfe wieder stärker in die Mitte der Gesellschaft zu rücken, gibt es mittlerweile auch Initiativen, die diese Orte neu gestalten. Hierzu zählen Projekte mit Kitas und Schulen sowie Angebote wie Yoga- und Meditationskurse auf Friedhofsgeländen.

Innovative Gestaltungskonzepte wie „NaturRuh“ fokussieren sich auf ressourcenschonende Flächen und blühende Bepflanzungen. Auf diese Weise werden Friedhöfe als Orte für Trauer und Erinnerung, aber auch zur Naherholung neu definiert. Es ist unklar, wohin sich diese Entwicklung letztlich bewegen wird, doch Fakt ist, dass Friedhöfe auch in Zukunft eine wichtige Rolle in unserer Gesellschaft spielen werden.

Die kommende Ringvorlesung an der Universität Konstanz bietet einen wertvollen Raum, um diese verschiedenen Facetten der Friedhofskultur zu beleuchten und zu diskutieren. Die Teilnahme ist für alle Interessierten offen und könnte wertvolle Einsichten in die gesellschaftlichen Bedeutungen der Friedhöfe von heute und morgen ermöglichen.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Riesenbergweg, 78467 Konstanz, Deutschland
Quellen	• www.uni-konstanz.de • niederrhein-edition.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de